

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 321.

Dienstag den 17. November.

1863.

Bekanntmachung.

Zu Abgabe der Stimmzettel behufs der Wahl von 273 Wahlmännern für die Ergänzung des Stadtverordneten-Collegiums sind die Tage des 16., 17. und 18. November 1863 festgesetzt worden. Die Stimmberechtigten haben sich bei Verlust ihres Stimmrechts für diese Wahl an einem dieser drei Tage Vormittags zwischen 9 bis 12 oder Nachmittags zwischen 3 bis 6 Uhr vor der Wahldeputation in der vormaligen Richterstube in der 1. Etage des Rathhauses in Person einzufinden und ihre Stimmzettel vorschriftsmäßig abzugeben. — Leipzig, den 10. November 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Eichorius. Geratti.

Bekanntmachung.

Nachdem wir die durch Verzichtleistung des bisherigen Inhabers zur Erledigung gekommene Function des technischen Directors bei dem hiesigen städtischen Rathamte dem Mechanicus Herrn Franz Heinrich Sengershoff sen. allhier übertragen haben und dieser als solcher den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen gemäß von uns in Pflicht genommen worden ist, so wird Solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. — Leipzig, den 16. November 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Eichorius. Ritscher, Act.

Bekanntmachung.

Die Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 35039. 43223. 59533. 72207. 75567. 88679. 88772. 91115 und 94628 sämtlich S., 7726. 8505. 8506. 8515. 8712. 20797. 22733. 24917. 25904. 28393. 31951. 32285 und 32753 sämtl. T., werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen oder dieselben gegen Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls, der Leihhausordnung gemäß, die Pfänder den Anzeigern werden ausgeliefert werden.

Das Leihhaus zu Leipzig.
Leipzig, 16. November 1863.

Der Dilettanten-Orchester-Verein

gab am Vormittag des 15. November im großen Saale des Schützenhauses seine neunzehnte, ebenfalls wieder sehr stark besuchte Aufführung, welche abermals die erfreulichsten Beweise für die ernsten und erfolgreichen Bestrebungen des Vereins lieferte. Von größeren Orchesterstücken wurden die Ouverture zu der Oper „die weiße Dame“ und Mozarts G moll-Symphonie (so weit wir letztere mit anhören konnten) recht brav ausgeführt. Eine junge Dame spielte das Pianoforte-Concert in Es dur von E. M. v. Weber, eine Concert-Etüde von J. Seeling und Impromptu von F. Schubert mit ausreichender technischer Fertigkeit und keineswegs ohne Verstandniß und Geschmac. Mehr noch, wie das bezüglich der Auffassung schwierigerer Weber'sche Concert, gelangen der talentirten Pianistin die beiden anderen Stücke. — Eine über die Grenzen des Dilettantismus hinausgehende Leistung ward mit dem sehr guten Vortrage eines Duo concertant für zwei Violinen (Pianoforte-Begleitung) von Dancla gegeben. Beide Violinisten spielten mit großer technischer Sicherheit und schönem Ton, mit Geschmac und dem Wesen des Musikstücks angemessener Empfindung.

F. Gleich.

Zur Tageschronik.

Leipzig, 16. November. Ein gestern Abend in einem hiesigen Gasthose angelommener Fremder wurde heute früh in seinem Zimmer todt vor seinem Bette liegend gefunden. Ein Blutsturz hatte seinem Leben ein schnelles Ende gemacht. Derselbe führte einen auf den Schneider „Schoppe“ aus Alttreibitz lautenden Paß bei sich. Um gleiche Zeit wurde ein hiesiger Einwohner nach dem Laubauer Thore gebracht, welcher unweit des letzteren vom Schläge getroffen worden war. Er wurde noch lebend nach dem Jacobshospital gebracht.

Verschiedenes.

— w. Im Verlage von J. E. Hinrichs hier kam soeben ein großer in Kupfer gestochener Plan von Leipzig und den im Osten angrenzenden Dörfern. Zusammengestellt und gezeichnet von G. Hebel, Architekt im Rathsbauamt. Maßstab 1:7000, heraus. Das Blatt im größtem Kartenformat empfiehlt sich durch die dem Kupfer nach eigenthümliche Klarheit und Schärfe und macht dem Stecher,

W. Bärkner, alle Ehre. Die neuen Straßenanlagen in Gerhards Garten, die Tracirungen vor dem ehemaligen Zeiger Thore am bayerischen Bahnhof, innerhalb des ehemaligen Frankfurter Thores u. s. w. sind bereits mit ausgeführt. Wichtig ist namentlich die Hinzunahme der Dörfer Thonberg-Straßenhäuser mit Reureudniß, Reudniß selbst mit Anger und Crotten-dorf, Neuschönefeld mit Volkmarzdorf, den königlichen Straßenhäusern und Neufellerhausen. Auf der andern Seite nordwestlich erstreckt sich der Plan bis zum Militairspital und zum Ausgang der Waldstraße und giebt dem ganzen Fahrweg durchs Rosenthal. Für Fremde ist durch Quadraturung des Planes und Beigabe eines mit Buchstaben bezeichneten Wegweisers durch die Straßen und Plätze und über die öffentlichen Gebäude und Anstalten ein guter Anhalt geboten.

Eröffnung der Reitbahn des Herrn Stallmeister Schnee. Kürzlich fand die Eröffnung der neuerbauten Reitbahn des Herrn Stallmeister Schnee statt. Die Bahn ist sehr geräumig, geschmackvoll eingerichtet und besonders gut mit Gas erleuchtet. Auf einer Tribüne befand sich eine größere Anzahl Herren und Damen, welche der Festsquadille zusahen. Die Pferde machten einen sehr günstigen Eindruck und wir wünschen Herrn Schnee aufrichtig Glück zu seinem Unternehmen. Als Reitlehrer ist er dem Publicum genügend empfohlen.

* Sicherem Vernehmen nach ist dem Vorstande des hiesigen Schützenbundes von dem Polizeiamte eröffnet worden, daß das fernere Bestehen des Bundes mit den Bestimmungen des Vereinsgesetzes nicht für vereinbar erachtet werden könne und der Schützenbund sich daher alsbald auflösen habe.

* Sonntag den 15. November sind auf den sächs. westlichen Staatsbahnen 987 Stück Billets und zwar 376 Stück Tour- und 611 Stück Tagesbillets ausgegeben worden.

* Auf der Thüringer Bahn wurden am Sonntag den 15. Nov. 172 Tour- und 292 Tagesbillets, für Hin- und Rückfahrt gültig, ausgegeben.

* Leipzig, 16. November. Ihre königl. Hoheiten der Prinz und die Prinzessin Georg kamen gestern Nachmittag 6 Uhr von Weimar hier an und verließen die Stadt mit dem um 6 1/2 Uhr nach Dresden abgehenden Zuge.